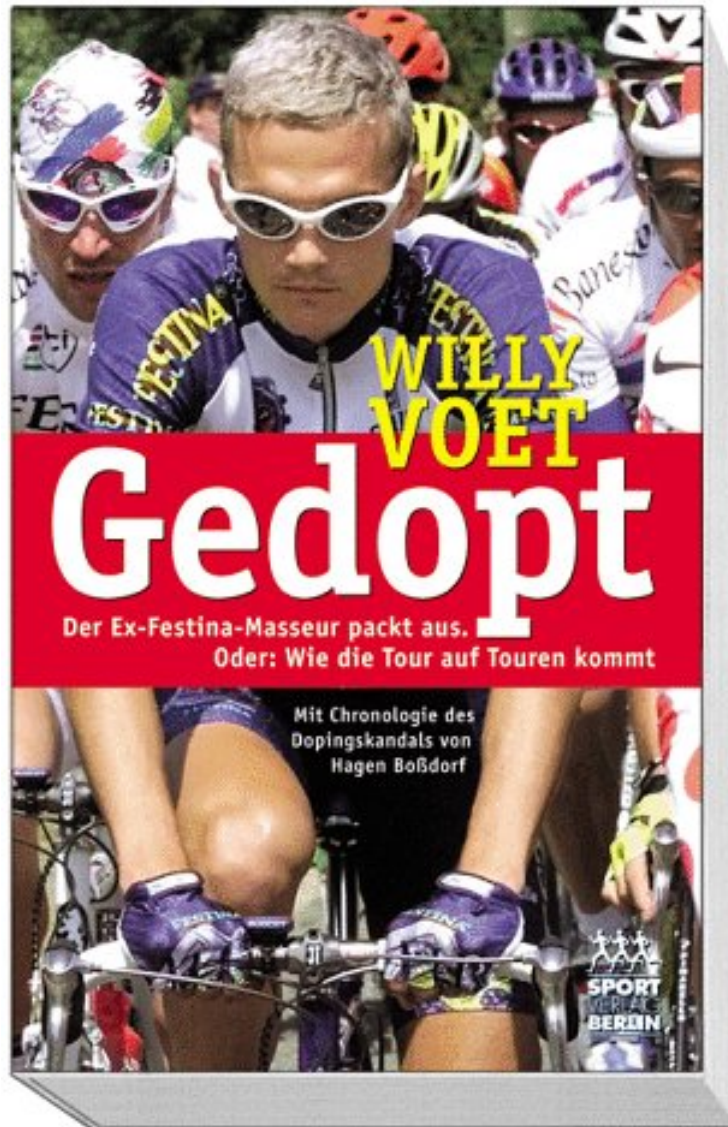


(Read free ebook) Gedopt

## Gedopt

Von Willy Voet

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #611402 in BcherVerffentlicht am: 1999Einband: Taschenbuch144  
Seiten | File size: 45.Mb

**Von Willy Voet : Gedopt** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gedopt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Radsport von der schwarzen SeiteVon Ein KundeWilli Voegt, erst Mitter, dann Ausgestossener einer in sich geschlossenen Gesellschaft. Er beschreibt in peinlicher Genauigkeit, wie Radprofis und Betreuer bewusst betrgen. Es ist kaum zu glauben, da Sportler bewusst so zerstrerisch mit Ihrem Krper umgehen und den "Stoff" fast schon wie Drogenschtige

ausprobieren und in immer größeren Mengen fordern. Wer dieses Buch gelesen hat, der sieht den Hochleistungssport mit anderen Augen, eine Vorbildfunktion für die Jugend ist jedenfalls der Profisport (auch andere Sportarten) damit nicht mehr. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch, spannende Geschichte, leider zu kurz. Von Ein Kunde Leider ist das Buch etwas zu kurz geraten, in manchen Fällen macht Voet den Leser noch neugieriger als der sowieso schon ist. Teilweise sind die Geschichten abgebrochen, das hätte professioneller geschrieben werden können. Es kommt sehr viel Insiderwissen rüber und man ist überrascht wie dumm Täter und Mitäter sein können. Prima von Voet, er schreibt auch über die Betrogenen. Doch wer dieses Buch liest und die Vergangenheit im Radsport beobachtet, der weiß zum Schluss des Buches sowieso nicht, was er noch glauben soll und was nicht. 4 Sterne gibt es für die Ehrlichkeit Voets, der letzte fehlt aus den genannten Gründen. Preis - Leistung ist OK. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zumindest jemand spricht!!!! Von Ein Kunde War selbst Fahrradfahrer in die Amateurrangklasse, und man wusste schon diese Sachen in unserer Kategorie. Dieses Buch besagt meiner Meinung nach nur die Wahrheit und man sieht wie weit Sport durch Geld ruiniert worden ist.

.de Die Tour de France 1999 ging ohne Eklat über die Bühne. Gespannt warteten Zuschauer in aller Welt auf eine Wiederholung des Dopingkandals, der die Frankreichrundfahrt im Jahr zuvor in ein Gewitter negativer Schlagzeilen tauchte. Warum sich dies nicht wiederholte, davon gibt Willy Voet in Gedopt eine Vorstellung. Die Festnahme des ehemaligen Masseurs des Rennradteams Festina an der belgisch-französischen Grenze war Auslöser dieses Skandals 1998 -- er hatte 534 Doping-Ampullen in seinem Auto versteckt. Voet packt nun in seinem Buch über die Aufputschpraktiken prominenter Radfahrer aus, sein Schützling Richard Virenque steht dabei im Mittelpunkt. Der Autor beschreibt im Detail, wie die Fahrer, ihres unsportlichen und illegalen Handelns bewusst, mit Anabolika der verschiedensten Sorte ihre Leistung fast bis ins Übermenschliche steigerten und wie sie ihr Tun vor den Kontrolleuren zu vertuschen suchten. Bei der Umgehung der Doping-Kontrollen gingen Radfahrer und Betreuer zuerst trickreich vor: Entweder setzten sie die Anabolika rechtzeitig ab oder verlisteten Kontrolleure mit diversen Hilfsmitteln; gern angewandt wurden zum Beispiel mit Fremdurin gefüllte Kondome. Team-Leiter, Betreuer und die Radprofis werden von Voet bei der Beschaffung, Lagerung und Verabreichung der Dopingmittel als eingespieltes Team beschrieben - alle haben davon gewusst. Er schildert auch die Verhältnisse innerhalb der Profi-Teams, die oft von extremen Konkurrenzdenken der Fahrer, eigentlich Kameraden, geprägt waren. In geschichtlichen Rückblicken erzählt Voet, wie er nach einer kläglichen Laufbahn als Rennrad-Amateur als Betreuer verschiedener Teams in die Doping-Praktiken eingeführt wurde und schließlich selbst aktiv mitwirkte. Er tat das, was die Rennrad-Profis von ihm verlangten und wurde nach seiner Verhaftung und Aussage teilweise von diesen, ihre Doping-Praxis leugnend, als Verräter behandelt. --Markus Hofstetter